

2013-05-23

Stadt Dessau-RoßlauZerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040**Niederschrift****über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 29.04.2013**

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:40 Uhr
Sitzungsort: Freiwillige Feuerwehr Mosigkau, Orangeriestraße 29

Teilnehmer: Herr Säbel, Frau Dammann, Frau Joost, Herr Heene
 mann, Herr Göricke

Gäste: Frau Förster, Herr Wegener – Amt 51 zu TOP 3.1
 Herr Mosch – Ref. 08
 Herr Büttner, Frau Wendler – Verein zur Förderung der
 DE Mosigkau e.V.
 Herr Gitter - MZ

Öffentliche Tagesordnungspunkte**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Säbel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Ausreichung der Unterlagen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur ausgereichten Tagesordnung liegen nicht vor.

.Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0**3. Behandlung von Mitzeichnungen****3.1 Umsetzung der Beschlussvorlage zur Jugendhilfeplanung, Teilplan Jugendarbeit im Stadtbezirk Mosigkau
Vorlage: BV/084/2013/V-51**

Herr Säbel

Die Beschlussvorlage 084/2013 sowie der Auszug aus der Niederschrift des Stadtrates vom 7.11.2012 ist allen OR-Mitgliedern fristgemäß mit der Einladung ausgereicht worden.

Frau Förster

Von Seiten der Politik hat das Jugendamt den Auftrag erteilt bekommen, die Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 7.11.2012 zur Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan „Jugendarbeit“ zügig umzusetzen.

Der Stadtratsbeschluss ist allen bekannt. Beschlossen wurde, die im Teilplan Jugendarbeit genannten Einrichtungen Kleinkühnau, Mosigkau, Rodleben und Waldersee mit der Maßgabe der Beschränkung auf die im HHJ 2012 vorgehaltenen Haushaltsmittel werden nicht geschlossen, bei der Entscheidung über die künftige Betreuungsform sind die Ortschaftsräte zu beteiligen, bei Personalentscheidungen in den Einrichtungen ist der jeweilige Ortschaftsrat anzuhören.

Aus diesem Grund fanden in den letzten Wochen zahlreiche Zusammenkünfte zwecks Umsetzung des Stadtratsbeschlusses mit einzelnen Ortschaften, möglichen Trägern und dem Referat 08 unter Federführung des Jugendamtes statt. Lösungen, wie es mit der Jugendarbeit im Sinne der Jugendhilfeplanung in den o.g. Vororten weitergeht, wurden erörtert. .

Das Ergebnis der Untersuchung zu Mosigkau liegt vor und ist Bestandteil der Beschlussvorlage 084/2013. Nach Fertigstellung des Bürgerhauses im Dorfzentrum Mosigkau (voraussichtlich Ende 2014) wird ein Raum im OG künftig als Jugendtreff zur Verfügung stehen. Bis dahin verbleibt der Jugendtreff im vorhandenen Gebäude. Die hauptamtlich Beschäftigte sozialpädagogische Mitarbeiterin wird umgehend (01.07.2013) in den Jugendklub Zoberberg umgesetzt. Die Bürgerarbeiterin wird in das Referat 08 übernommen. Bis 2014 erfolgt die Betreuung des Jugendraumes durch die Bürgerarbeiterin. Die Betriebs-, Neben- und Sachkosten werden im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung eingestellt. Damit bleibt das Vertrauensverhältnis zwischen der Bürgerarbeiterin und den Jugendlichen erhalten. Die Öffnungszeiten sowie Angebote im Rahmen der Gemeinwesenarbeit im Vorort Mosigkau werden somit abgesichert.

Die Überführung der Trägerschaft soll zum 1.07.2013 erfolgen. Feinabstimmungen sind noch vorzunehmen, haben aber bezüglich der Führung der Einrichtung keine Auswirkungen.

Als Ansprechpartner steht dann das Referat 08 zur Verfügung. Bis zur abschließenden Klärung ist das Jugendamt weiterhin zuständig.

Öffnungszeiten und Angebote werden auch weiterhin vorgehalten.

Vertretungsregelungen sind bei Urlaub bzw. Krankheit zu treffen, ggf. sind die Angebote und Öffnungszeiten anzupassen.

Vernetzungen von Jugendeinrichtungen In den einzelnen Planungsräumen sollen realisiert werden. Planungsräume sind beispielsweise West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau. Jugendräume werden hier auch berücksichtigt.

Herr Mosch

Verweist auf die zukünftige personelle Abgrenzung. Die sozialpädagogische Mitarbeiterin wird in den Jugendklub Zoberberg umgesetzt und untersteht dem Jugendamt. Die Bürgerarbeiterin verbleibt im Jugendraum Mosigkau bis zum Ende der Maßnahme. Hier wird über ein Ehrenamtsverhältnis die Besetzung einer Stelle aus der Ortschaft angestrebt. Die Antragstellung erfolgt über das Referat 08. Über die Koordinierungsstelle für Arbeit und Soziales werden 2 Stellen im Bundesfreiwilligendienst für den Jugendraum Mosigkau beantragt. Ein nahtloser Übergang ist zu schaffen.

Ziel sollte es sein, nach Auslaufen des BFD eine feste Planstelle zu schaffen, die die Tätigkeit der Ortsassistentin und die Betreuung des Jugendraumes in sich vereint. Die finanziellen Mittel für den Unterhalt des Jugendraumes und für die Betreuung werden dem Referat 08 zusätzlich zu dem Budget der Ortschaften zur Verfügung gestellt. Es entsteht keine Finanzierungslücke.

Herr Säbel

Der Stadtratsbeschluss ist bindend. Die Terminstellung 1.06.2013 – Umsetzung des sozialpädagogischen MA – wird als zu kurz angesehen.

Mindestens 1x/Woche sollte der Einsatz einer sozialpädagogischen Mitarbeiterin im Jugendraum in Mosigkau als Angebot beibehalten werden. Der Bedarf wird gesehen.

Frau Förster

Im Zuge der Bedarfsplanung ist ein Konsens entstanden. Bei Feststellen von Problemen ist generell das Jugendamt Ansprechpartner.

Herr Säbel

Es bedarf immer einer gewissen Zeit, ein Vertrauensverhältnis zwischen Jugendlichen und Mitarbeiterin herzustellen. Ist dies erst einmal geknüpft, können Projekte angegangen werden. Dies ist in Mosigkau der Fall. Vor kurzem wurde mit der Umsetzung eines solchen Projektes begonnen. Die Umsetzung der MA in den Jugendklub Zoberberg sollte geordnet – nach Abschluss begonnener Projekte – erfolgen.

Frau Förster

Zum Zeitpunkt der Planung sollten die Jugendlichen aus Mosigkau in der Einrichtung in Kochstedt mit versorgt werden. Eine eigene Einrichtung war nicht vorgesehen. Der im Stadtrat getroffene Kompromiss sieht vor, einen Anlaufpunkt für Jugendliche aus Mosigkau zur Freizeitgestaltung zu schaffen, innerhalb des Planungsraumes mobile und auch punktuelle Angebote vorzusehen bzw. zu unterbreiten.

Frau Joost

Jugendliche aus Mosigkau, die Probleme haben, fahren nicht zum Jugendklub Zoberberg. Die Betreuung Jugendlicher sollte nur Fachkräften vorbehalten sein, deren Eignung festzustellen ist.

Herr Säbel

Die Ortsbürgermeister haben sich für den Erhalt der Jugendklubs und gegen den weiteren Abbau weicher Standortfaktoren in den Ortschaften eingesetzt. Auf Grund unterschiedlicher Strukturen sollten auch Art und Weise der temporären Betreuung durch eine sozialpädagogische Fachkraft weiterhin sichergestellt werden. In der Lösungsfindung ist dies zu berücksichtigen.

Herr Göricke

Sieht eine Gefahr darin, alle Kräfte in Problemzonen zu investieren? Wäre es nicht besser, die Jugendlichen aus Problemzonen herauszubringen?
Ist ein nahtloser Übergang von Bürgerarbeitsplatz zu Bundesfreiwilligendienst gewährleistet? Was passiert mit den Einrichtungsgegenständen?

Frau Förster

Es bestehen Unterschiede in der Bedarfsplanung im Sinne der Jugendhilfeplanung (§ 11 SGB VIII), deren Umfang zu definieren ist. Als Grundlage dient die Umsetzung der einzelnen Hilfen. Bedarf kann nicht von der Nutzung der Besitzstruktur abgeleitet werden.

Herr Mosch

Mit dem Erhalt eines Jugendraumes in Mosigkau als Anlaufpunkt für die Freizeitgestaltung bei Übernahme der Bürgerarbeiterin und Einrichten einer zusätzlichen Ehrenamtsstelle sollte es möglich sein, den Bedarf in Mosigkau entsprechend der Beschlusslage im Stadtrat zu entsprechen. Mit Hilfe der Koordinierungsstelle wird das Ref. 08 zwei Planstellen BFD für den nahtlosen Übergang dann in 2014 beantragen.

Carina

Verweist auf die Anfangsschwierigkeiten, die zwischen Jugendliche und der MA des Jugendamtes bestanden, ein Vertrauensverhältnis musste erst hergestellt werden. Zusammen wurden nunmehr Angebote über einen längeren Zeitraum aufgestellt, mit deren Umsetzung begonnen wurde. Sollte die Umsetzung so kurzfristig umgesetzt werden, würden die Angebote nicht mehr bedient werden können.

Frau Dammann

Mit der Umsetzung des SR-Beschlusses gehen Veränderungen einher. Diese gilt es personell und auch organisatorisch zu begleiten. Bei Problemen, die nicht vor Ort gelöst werden können, besteht doch die Möglichkeit, dass die Bürgerarbeiterin sich jederzeit auch an das Jugendamt wenden und Hilfe beantragen kann.

Frau Wendler

Das Jugendamt hat zugesichert, auch künftig Ansprechpartner für die Jugendlichen zu sein. Neben der Organisation und Koordination von Freizeitaktivitäten werden zusätzlich mobile Freizeitangebote in den Planungsräumen angeboten. Absprachen dazu sind jederzeit möglich. Den Mitarbeitern im Jugendtreff werden Schulungen vom Jugendamt angeboten. Mit der Zuordnung des Jugendraumes und des Personals ist für alle organisatorischen Aufgaben im Referat 08 ein Ansprechpartner vorhanden.

Die Öffnungszeiten bzw. die Besetzung der Jugendräume sollten sich an Spitzenzeiten orientieren.

Der OR Mosigkau lehnt die Beschlussvorlage ab.

Aus Sicht des Ortschaftsrates ist der Einsatz eines sozialpädagogischen Mitarbeiters mindestens 1x/Woche erforderlich. Dem Wechsel der sozialpädagogischen MA zum 01.06.2013 wird nicht zugestimmt, da ein Vertrauensverhältnis zwischen der MA und den Jugendlichen aufgebaut wurde, verschiedene Projekte durch Sie angeschoben wurden, die zum Abschluss zu bringen sind. Zu bedenken ist auch, dass der Einsatz von Mitarbeitern im Bundesfreiwilligendienst zum 01.01.2014 noch nicht gesichert ist.

Abstimmungsergebnis: 1:3:1

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Säbel

- Am 16.04.2013 fand die Beiratssitzung zum INSEK statt. Der OR hat im Zuge der Beteiligung eine Stellungnahme abgegeben.
 - Für den 17.04.2013 lag eine Einladung zu einer Anlaufberatung zum Thema Pflegestrukturplanung in der Stadt Dessau-Roßlau vor. Eine Teilnahme eines Mitglieds des OR war nicht möglich.
 - Am 22.04.2013 fand eine gemeinsame Einwohnerversammlung zum Masterplan für die Ortschaften Kochstedt/Mosigkau in der GS Kochstedt statt. Nur wenige Mosigkauer sind der Einladung des Oberbürgermeisters gefolgt.
 - Das am 27.04.2013 stattgefundenen Montainebikerennen mit anschließendem Fußballturnier wurde erfolgreich durchgeführt. Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
 - Der Flohmarkt am 20.04.2013 war rege besucht. Auch hier Dank an alle Ehrenamtlichen, die zum Gelingen beigetragen haben.
 - Im TSV Mosigkau 1894 e.V. fanden Neuwahlen statt. Neuer Vorsitzender ist Herr Tobias Winkler, Stellv. Vorsitzender ist Herr Berenbeck jun., Schatzmeisterin ist Frau Paschkowski, Sektionsleiter sind Herr Paschkowski und Herr St. Reichert.
- Dank für die vielen Jahre ehrenamtlichen Engagements für den TSV Mosigkau 1894 e.V. an Herrn Berenbeck senior.

Herr Heenemann informiert

- über die Beratung am 8.04.2013 im Schulungsraum der BFW in Dessau. Thema waren die Vorstellung und Erläuterung des GAP Mosigkau.

Zunächst bedankt sich Herr H. bei allen Kontrollkräften, freiwilligen Helfern der Wasserwehr, die zahlreich der Einladung Folge geleistet waren.

Hauptthema letztendlich war die namentliche Meldung von freiwilligen Helfern in der Wasserwehr Mosigkau.

Wer bereit ist, in der Wasserwehr mitzuarbeiten, sollte dies auch bestätigen. Eine Schulung für Ende Mai 2013 wurde in Aussicht gestellt, in dem darüber informiert werden soll, wie ein solcher Einsatz von Kontrollkräften abläuft und wer in welchen Fällen Ansprechpartner ist.

z.Ktn.: Amt 37

4.2 Informationen der Verwaltung

Ref. 08

- Alters- und Ehejubiläen Mai 2013
- Öffentliche Bekanntmachungen der Ausschusssitzungen und SR-Sitzungen
- Aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau, Stand 31.03.2013
- Flyer „Wettbewerb Kerniges Dorf“ – Übermittlung erfolgte per e-mail am 25.04.2013 an alle OBM
- Schreiben MI LSA vom 10.04.2013 – Strukturreform „Polizei 2020“ – Ankündigung von Workshops im Zeitraum von Mai bis November 2013
Weiterleitung an die OBM erfolgte am 10.04.2013
- Information Ref. 08 zu Sperrung der Ausfahrt der Ph.-Müller-Straße/Einmündung B 185 wegen Beseitigung von Fahrbahnschäden

- Information wurde per e-mail dem OBM übermittelt (15.04.-19.04.2013)
- Ergebnisprotokoll zu OT am 04.04.2013 – Übermittlung per e-mail an alle OR-Mitglieder, Amt 66-4, 83, DGL

Amt 66-4

- Termin für Grabenvorschau
08.05.2013, 8.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Schloss Mosigkau
- Öffentliche Grabenschau mit UHV
Bekanntmachung: 14.05.2013, 08.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Schloss Mosigkau
(siehe Aushang im Schaukasten)

Amt 37

- Schreiben vom 18.04.2013 – Information der OBM
Aufträge der OR an die FF
Alle Anfragen zur Beauftragung der FF sind über das Amt 37 als Träger des Brandschutzes der Stadt Dessau-Roßlau zu stellen. Hintergrund hierfür ist, dass das Amt jederzeit über die verfügbaren Kräfte und Mittel informiert sein muss, um im Einsatzfall entsprechend handeln zu können.

4.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 7.1., 7.2. und 7.4 vom 29.10.2012

BA Herr Zabel zu Beräumung Graben Am Reitplatz, Beräumung des H 40 und des Wullenbach

Nach Rücksprache mit dem UHV erfolgt die Beräumung der o.g. Gräben im April 2013.

zu TOP 7.3 vom 29.10.2012

BA Herr Heisler zu Ergänzung Protokoll Gewässerschau

Das Gutachten liegt mittlerweile vor und wird ausgewertet. Teilergebnisse werden bei der separaten Grabenschau (08.05.2013) vorgestellt.

V: Amt 66-4

T: 08.05.2013

zu TOP 5.4.6 vom 29.10.2012

Antrag des OR auf Vereinbarung eines zusätzlichen Termins für die Grabenschau 2013

Als Termin für die Grabenvorschau wurde nunmehr der 08.05.2013, 8.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Schloss Mosigkau vereinbart.

Die Teilnehmer sind informiert.

zu TOP 5.4.4 vom 29.10.2012

Herr Göricke – Entschlammung Prödelteich und Rücknahme Schilfgürtel

Ist Gesprächsgegenstand der Grabenvorschau am 8.05.2013

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 5.4.2 vom 29.10.2012

Herr Göricke – Stehen von Wasser im Einmündungsbereich B 185/Ph.-Müller-Straße – Unfallgefahr

Die auf der südlichen Seite befindliche Schadstelle wurde in der 16. KW 2013 beseitigt. Bei der Aufnahme der alten Asphaltbefestigung wurde festgestellt, dass das Rohr des Durchlasses beschädigt war. Von Seiten des Baulastträgers wurden vor Ort zum Schutz des Durchlasses folgende Festlegungen getroffen:

Reparatur der Schadstelle am Durchlass, Wiederherstellung der Fahrbahnverbreiterung gemäß den Richtlinien des Straßenoberbaus sowie Bankettabtrag im Bereich hinter der Leitplanke um das Abfließen des Oberflächenwassers zu gewährleisten.

zu TOP 8.4 vom 24.09.2012 und TOP 4.4.3 vom 25.02.2013

Herr Zabel und Herr Säbel – zu Fragen der Entwässerungsproblematik der Fa. WIMEX

Zur Sitzung am 3.04.2013 lag eine Information und das Angebot des Umweltamtes für ein Gespräch mit dem OBM vor.

V: OBM i.V.m. Amt 83

Kontrolle

zu TOP 8.2 vom 24.09.2012

Frau Steidler – Anpflanzungen im öffentl. Verkehrsraum

Ein OT mit Vertretern des Eigenbetriebes Stadtpflege ist für den Herbst 2013 vorgesehen.

V: EB Stadtpflege/Ref. 08

WV Ende September 2013

zu TOP 6.4.4 vom 24.09.2012 und zu TOP 6.4 vom 28.01.2013

Herr Säbel – zu Festlegung der Wasseranstauenge am Prödelteich und BA Herr Heisler – zu Überprüfung der Quellenangaben aus dem Wasserhaltungsgesetz sowie Unterschützstellung des Prödelteiches

Die Stadt hat Mittel beantragt und eingestellt, um die Rückhaltung des Wassers in den Teichen so zu optimieren, dass Hochwassergefahren gemindert werden können. *Sobald die Planung hierfür erarbeitet wurde, werden der OR und die Bürgerschaft Mosigkau beteiligt, wie auch die Träger öffentlicher Belange und die Naturschutzverbände.*

V: Amt 83

Kontrolle

zu TOP 3.4.7 vom 23.04.2012

Herr Säbel – Übermittlung der Kostenaufstellung für Profilierung unbefestigter Straßen in der OL Mosigkau

Um Terminaufschub **bis 24.06.2013** wird gebeten.

Der OR regt an, in der Kostenaufstellung auch die aktuellen Zahlen von 2013 einzupflegen.

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 3.5.2 vom 26.11.2012

Herr Säbel zu unterschiedliche Höhenangaben am Auslaufbauwerk Prödelteich

Die amtlichen Messergebnisse liegen nunmehr vor.

OK Sohle Bauwerk oberhalb	67,52 NHN
OK Sohle Bauwerk unterhalb	67,53 NHN
UK-Pegel oberhalb (3092)	67,81 NHN
OK Pegel oberhalb (3092)	70,81 NHN
UK-Pegel unterhalb (3207)	67,79 NHN
OK Pegel unterhalb (3207)	69,79 NHN
UK untere Tafel	67,52 NHN
OK untere Tafel	68,84 NHN = Höhe Dauereinstau Prödelteich
UK obere Tafel (beweglich)	69,07 NHN
OK obere Tafel (beweglich)	70,69 NHN

zu TOP 3.5.4 vom 26.11.2012

Frau Joost – Rohrspülung in der Ph.-Müller-Straße

siehe Aktenvermerk vom 04.04.2013/erl.

zu TOP 5.1 vom 26.11.2012

Stellungnahme des OR Mosigkau zum INSEK

Die Beiratssitzung fand am 16.04.2013 statt. Eine Teilnahme von Herrn S. war aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Sobald das Protokoll vorliegt, erhält der OBM eine Kopie.

zu TOP 6.2 vom 26.11.2012

Herr Schulschenk – Schreiben des TBA vom 19.11.2012

In der Sitzung des OR Mosigkau am 28.01.2013 wurde informiert, dass die Agrargenossenschaft nochmals aufgefordert wurde, die Betonteile zeitnah ordnungsgemäß zu lagern, damit der Durchlass keinen Schaden nimmt.

Bis zum heutigen Tag ist dies nicht erfolgt. Auch ist dem Schreiben des TBA nicht zu entnehmen, dass Termin gesetzt wurde, bis wann die Betonteile ordnungsgemäß zu lagern sind. Es wird nunmehr um erneute Prüfung und **Rückantwort bis 24.06.2013** gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 6.3 vom 26.11.2012

Herr Zabel – ist die Reinigung des Durchlasses in Höhe der Pferdekoppel Bergt erfolgt?

s. Aktenvermerk v. 04.04.2013 – Zwischenzeitlich wurde der Durchlass beräumt. Das Anliegen ist Gesprächsgegenstand der Vorgrabenschau **am 8.05.2013**.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 6.4 vom 26.11.2012

Herr Heisler – Sperrwerk Hangfichten/Mönch ist zu ca. 15 % versandet

Bei der Installation der automatischen Durchflussmessung wurde die innenliegende Sohle der Stauanlage Hangfichten gereinigt. Alle Fremdmaterialien, die sich oberhalb der Grabensohle befanden, wurden entfernt.

zu TOP 3.5.1 vom 28.01.2013

Frau Dammann – Information zu Stand „Einsatz von Ortsassistentinnen“

AGH-Maßnahme beginnt am 15.06.2013

zu TOP 3.5.5 vom 28.01.2013

Herr Säbel – Information zum Stand Ausbau 3. und 4. BA in Mosigkau

Für den Ausbau des 3. und 4. BA in Mosigkau stehen im HH 2013 keine Mittel zur Verfügung.

Auf Grund der Umleitung wurde die Fahrbahn der Orangeriestraße (4. BA B 185) von der LSBB mit einer bituminösen Asphaltdeckschicht aufgewertet.

Eine Aufwertung der Fahrbahn, hier des 3. BA B 185 ab Einmündung Ph.-Müller-Straße wird in 2013 mit Mitteln aus dem Straßenunterhalt erfolgen.

Amt 66

Kontrolle

zu TOP 4.4.1 vom 25.02.2013

Herr Säbel – Instandsetzung der Schaukästen

WV nach Genehmigung des HH 2013

V: Ref. 08

Kontrolle

zu TOP 4.4.2 vom 25.02.2013

Frau Joost – zu Entfernen des Räumgutes vom Rand des Grabens (B 185/Durchlass zum Schloss)

Das Räumgut wird entfernt. Kontrolle im Zuge der Vorortgrabenschau am 8.05.2013.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 4.4.4 vom 25.02.2013

Herr Säbel erbittet Auskunft über das Vorliegen eines hydraul. Gutachtens für den H 25 und H 28

Das Gutachten liegt mittlerweile vor und wird ausgewertet. Teilergebnisse werden bei der separaten Grabenschau am 8.05.2013 vorgestellt.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 7.2 vom 25.02.2013

Herr Zabel – Information zum Stauregime an der Kettmannschen Mühle

Lt. jetzigem Kenntnisstand hat sich das Stauregime an der Kettmannschen Mühle nicht geändert. MA werden dies aber vor Ort noch einmal prüfen.

Anmerkung:

Das ist nicht die Antwort auf die Frage. Um Information zum Stauregime an der Kettmannschen Mühle wird gebeten – ggf. Gesprächsgegenstand im Rahmen der Vorortgrabenschau am 8.05.2013.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 7.3 vom 25.02.2013

Herr Zabel – WD Anhalter Str. 25 und Chörauer Str. 1

Das TBA hat in den zurückliegenden Wochen Kontrollen zu den Anliegerpflichten im WD durchgeführt. U.a. erfolgte auch Kontrollen in der Chörauer Straße und Anhalter

Straße. Die Grundstückseigentümer, welche gegen die WD-Pflichten verstoßen haben, wurden vom TBA mit dem Hinweis auf das Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit angeschrieben.

zu TOP 7.4 vom 25.02.2013

Herr Zabel informiert über den Stau in Höhe des Durchlasses Rosefelder Weg (Brütereiweg)

Um Prüfung und Rückantwort wird gebeten. Das Anliegen ist Gegenstand der Vorortgrabenschau am 8.05.2013.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 7.5 vom 25.02.2013

Herr Zabel – Beräumung des Grabens entlang der Scheune (Stich H 28)

Die Beräumung der Grabensohle des straßen begleitenden Grabens in der Bauernreihe erfolgt im Rahmen des Unterhaltes in 2013.

zu TOP 7.6 vom 25.02.2013

Herr Herrmann, Herr Pnitzner, Mühlenstraße 53 und 55 – Information zu Profilierung der unbefestigten Straße bzw. mittelfristigem Ausbau der Mühlenstraße

Der Auftrag für die Profilierung der unbefestigten Straßen im Stadtgebiet wurde von Seiten des TBA an den EB erteilt. Die Profilierungsarbeiten beginnen in der 18. KW 2013. Zur Zeit sind keine Anliegerstraßen für einen grundhaften Ausbau im Investitionsplan der Stadt Dessau-Roßlau vorgesehen.

zu TOP 7.7 vom 25.02.2013

Herr Heisler – Festschreiben eines Stauregimes - Sind in der aktuellen Version des GAP das Stauregime am Prödelteich und Neuen Teich enthalten und festgeschrieben? Sind die Empfehlungen des Maßnahmeplanes des hydrolog. Gutachtens in den GAP als Prüfungs- und Handlungsvorgaben bei Hochwasser eingearbeitet worden?

Das Stauregime wird nicht in den GAP aufgenommen. Die Gründe dafür sind in der Beratung am 8.04.2013 dargelegt worden. Diese Maßnahmen sollen nur durch das Amt 66 durchgeführt werden. Nur bei dringender Notwendigkeit kann es in Absprache mit dem Amt 66 durch andere MA (Feuerwehr) durchgeführt werden.

Die Empfehlungen aus dem hydrolog. Gutachten sind teilweise im GAP berücksichtigt. Weitere werden in der nächsten Zeit folgen. Ich bitte noch einmal zu bedenken, dass bestimmte Handlungsabläufe nicht im GAP aufgenommen werden. Hier ist die Verwaltung zuständig und diese Zuständigkeit kann auch nicht auf andere übertragen werden.

zu TOP 5.1 vom 0.04.2013

Stellungnahme des OR Mosigkau zur BV 322 – Risikoanalyse Brandschutz und Information über die beabsichtigte Fusion der Ortsfeuerwehren Rodleben und Brambach

Durch das Amt 37 wurden entsprechend der Risikoanalyse für das HHJ 2013 für die Sanierung des Gerätehauses Mosigkau 80,0 T€ angemeldet. Die Mittel wurden im Rahmen der HH-Planung gestrichen. Das Amt 37 wird für 2014 eine erneute Mittelanmeldung vornehmen. Alle anderen Mittel entsprechend der Risikoanalyse z.B. Fahrzeugbeschaffung, Bekleidung usw. wurden genehmigt und sind im HH eingestellt

zu TOP 6.1 vom 03.04.2013

Herr Heisler – Beseitigung der Verengung am Brückendurchlass

Mittlerweile liegt das Gutachten vor. Nach Auswertung desselben werden die OR informiert. Eine Information zum Sachstand erfolgt ggf. im Rahmen der Grabenvorschau am 8.05.2013.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 6.2 vom 03.04.2013

Herr Zabel – Profilierung der unbefestigten Fahrbahn zwischen Bauernreihe und Zufahrt zur B 185

Der Auftrag für die Profilierung der unbefestigten Straßen im Stadtgebiet wurde von Seiten des TBA an den EB erteilt. Die Profilierungsarbeiten beginnen in der 18. KW. Für den Ausbau von Anliegerstraßen sind im HH 2013 keine Mittel eingestellt.

4.4 Anfragen der Ortschaftsräte

4.4.1 Herr Göricke

Im Planfeststellungsverfahren für den 3. BA der B 185 war vorgesehen, den Anschluss (ca. 250 m) des im Rahmen der Flurbereinigung erbauten Weges zwischen Mosigkau und Kochstedt herzustellen. Da nunmehr vorerst nicht der Ausbau des 3. BA der B 185 erfolgen wird, lediglich die Aufwertung der Fahrbahn aus Mitteln des Unterhalts erfolgt, stellt sich die Frage, ob die Anbindung des Weges im Zuge der o.g. Maßnahme mit erfolgt. Es wird um kurzfristige Prüfung und **Rückinformation bis 24.06.2013** gebeten.

Herr Säbel ergänzt, dass Mehrkosten auf die Stadt zukommen werden, wenn der Ausbau des 3. BA nicht in Kürze erfolgen wird. Das Planfeststellungsverfahren muss dann erneut geführt werden.

V: Amt 66-4 i.V.m. Amt 66-1

Kontrolle

4.4.2 Herr Göricke

Bittet um Vereinbarung eines Ortstermins zwecks Änderung der Verkehrsorganisation nördlich der E.-Weinert-Straße bis Kiebitzweg.

Um Prüfung und Benennen mehrerer Terminvorschläge **bis 27.05.2013** wird gebeten.

V: Amt 32

Kontrolle

4.4.3 Herr Göricke

Auf Grund der Vegetation steht südlich der Badeanstalt nur eingeeengter Verkehrsraum zur Verfügung. Welche Möglichkeit der Verkehrsführung ist gegeben (Rückbau Grünzonen, Hecken entfernen), um ggf. gefahrlos den Einsatz von Feuerwehr bzw. Krankentransport zu gewährleisten. Es wird um Einschätzung des Gefährdungspotentials sowie um mehrere Terminvorschläge zur Auswahl eines OT bis 27.05.2013 gebeten.

V: Amt 32 i.V.m. Amt 66

Kontrolle

4.4.4 Herr Säbel

Um Vereinbarung eines Ortstermins zwecks Erläuterung noch offener Anliegen wird bis 27.05.2013 gebeten.

V: Amt 83, Herr Mardicke

Kontrolle

4.4.5 Frau Joost

In Höhe des Textilkonsums (Bauernreihe) wurde Splitt (grobe Körnung) auf dem Fußweg aufgebracht. Dies stellt eine Unfallgefahr gerade für gehbehinderte Bürger dar. Es wird um kurzfristige Prüfung und Austausch gegen eine Feinkörnung gebeten (T: 08.06.2013)..

V: Amt 66-1

Kontrolle

4.4.6 Frau Joost

In der Knobelsdorffallee in Höhe des Parkplatzes der KSDW befinden sich Schlaglöcher auf der Fahrbahn, ebenso in der Straße Am Hanfgarten. Es wird um kurzfristige Prüfung und Instandsetzung der Fahrbahnen gebeten.

Um Prüfung und Rückinformation bis 8.06.2013 wird gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle

5. Einwohnerfragestunde

5.1 Herr Zabel

Bemängelt, dass der neu gebaute Radweg der Fürst-Franz-Gartenreichtour zwischen Mosigkau und Kühnau von Reitern genutzt wird. Ist das Reiten auf dem Radweg gestattet?

Um kurzfristige Prüfung und **Rückinformation bis 27.05.2013** wird gebeten.

V: Amt 66-2, Herr Link

Kontrolle

5.2 Herr Schulschenk

Besteht die Möglichkeit, Auskünfte von der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz zu möglichen Investitionen auf dem Gelände von Schloss und Park Mosigkau in 2013 ff zu erhalten? Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass der Eingang von Seite des Parkplatzes der KSDW, mit Schotter aufgewertet werden müsste.

Der OR Mosigkau schließt sich der Anfrage zu Investitionen auf dem Gelände des KSDW und der Aufwertung des Eingangs an.

Es wird um **Prüfung und Rückinformation bis 24.06.2013** gebeten.

V: Kulturstiftung DessauWörlitz

Kontrolle

6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2013 (öffentl. Teil)

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 3.04.2013 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:2

9. Schließung der Sitzung

Herr Säbel stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt dieselbe.

Er informiert über Termine,

- 21.05.2013, 10.00 Uhr Spatenstich am BH Mosigkau
- 08.06.2013, 11.00 Uhr Einweihung der Gartenreichtour Fürst-Franz

Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 27.05.2013 statt.

Dessau-Roßlau, 23.05.13

Falk Säbel
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer